

Protokoll

der 17. Sitzung vom Donnerstag, 11. Mai 2000, 19.15 Uhr,
im Stadthaussaal, Effretikon.

Ref. 172

Sanierung der Kindhauserstrasse, Bisikon (Geschäft Nr. 96/00)

Yvonne Baumgartner, CVP, vertritt den Abschied der RPK. Die Weisung an das Parlament sei nach Ansicht der RPK zu mager ausgefallen. So hätte z.B. die detaillierte Kostenschätzung in die Weisung hineingehört. Trotzdem sei der Zustand der Strasse schlecht und die Sanierung sei dringend. Im übrigen fehlen auch Angaben über die Busumleitung sowie den Terminplan für die Realisierung. Trotzdem beantrage die RPK Zustimmung zum vorliegenden Sanierungsprojekt.

Andreas Imhof, SVP, befürwortet im Namen seiner Fraktion ebenfalls die Vorlage. Die Strasse sei in sehr schlechtem Zustand. Er frage sich, weshalb die Sanierung nicht im Voranschlag 2000 enthalten sei.

Heinz Marti, FDP, vermisst die Berücksichtigung der Projektierungskosten, welche vom städtischen Werkamt ausgeführt wurden. Diese müssten seiner Ansicht nach ebenfalls in den Investitionskredit eingerechnet werden.

Stadtrat Reto Lardi erläutert, dass das Werkamt aufgrund der grossen Kompetenzen und Erfahrungen dieses Sanierungsprojekt in eigener Regie durchführen könne. Deshalb habe man auch auf ein Ingenieurhonorar und ausnahmsweise auf eine detaillierte Kostenzusammenstellung verzichtet. Während der Bauarbeiten werde die Buslinie Effretikon – Volketswill umgeleitet. Die Strasse sei zu schmal, als dass der Busbetrieb aufrecht erhalten werden könne. Im übrigen sei die Kindhauserstrasse die letzte Strasse, die noch dieses Jahr saniert werde. Vor weiteren Sanierungen wolle das Werkamt zuerst den Zustand aller Gemeindestrassen erfassen.

Der Rat genehmigt für die Sanierung der Kindhauserstrasse in Bisikon den beantragten Objekt-Kredit von Fr. 450'000.-- einstimmig.

Ratspräsident Hansruedi Wespi lädt die Anwesenden im Anschluss an die heutige Sitzung zur Wahlfeier ins Schützenhaus Luckhausen ein.